



# Landratsamt Dingolfing-Landau

- Pressemitteilung -



Dingolfing, 28. September 2017

## FOS Dingolfing „auf einem guten Weg“

Schule bietet drei Fachbereiche an – Landkreis investiert 2,5 Millionen Euro in neue Klassenräume – Info-Abende für Eltern geplant

**Dingolfing.** Der Landkreis wird schon bald um eine Bildungseinrichtung reicher sein: Im September 2018 nimmt die Fachoberschule (FOS) in Dingolfing ihren Betrieb auf. „Wir wollen alles dafür tun, dass die FOS einen erfolgreichen Start hinlegt“, sagte Landrat Heinrich Trapp bei einer Sitzung des Arbeitskreises „FOS Dingolfing“. Bei dem Treffen wurde einmal mehr deutlich: Die Vertreter der Kreispolitik, der Schulen und der heimischen Wirtschaft ziehen an einem Strang. Gemeinsam möchte man die Fachoberschule auf einen guten Weg bringen.

Was die bauliche Ausstattung betrifft, sollen in der Dingolfinger FOS keine Wünsche offen bleiben. Ein dreigeschossiger Gebäudetrakt der Hans-Glas-Berufsschule in der Pestalozzistraße wird in den kommenden Monaten von Grund auf saniert. 2,5 Millionen Euro investiert der Landkreis in diese Maßnahme. Wie Kreiskämmerer Andreas Wimbauer mitteilt, darf man mit Zuschüssen des Freistaates Bayern rechnen.

Auf die künftigen Fachoberschüler soll das Gebäude wie neu wirken, sagt Landrat Trapp. „Alles wird up to date sein – von den Lehrsälen bis hin zu den Toiletten.“ Trapp ist sehr glücklich darüber, dass der Landkreis nach langjährigen Bemühungen um einen FOS-Standort schließlich von Ministerpräsident Horst Seehofer persönlich die notwendige Rückendeckung und letztlich die Zusage bekommen hat. „Viele Jugendliche aus dem Landkreis müssen jeden Tag weite Strecken auf sich nehmen, um in eine der benachbarten Fachoberschulen zu kommen. Nicht wenige müssen morgens schon vor 6 Uhr an der Bushaltestelle stehen“, weiß der Landrat.

Bereits seit Längerem beobachtet er den Trend, dass für immer mehr junge Menschen der Weg zum Studium nicht unbedingt über das klassische Abitur am Gymnasium führt, sondern über die Mittlere Reife und einen anschließenden Besuch der Fachoberschule. „Wir wollen unseren Jugendlichen wohnortnah eine FOS bieten und damit Zukunftschancen eröffnen“, sagt Landrat Trapp. „Dazu sind wir bereit, viel Geld zu investieren – nicht nur in ein gut ausgestattetes Schulhaus, sondern auch in schnelle Busverbindungen aus den Randgemeinden.“

Geplant ist, zum Schuljahr 2018/19 mit drei Fachbereichen zu starten: Wirtschaft und Verwaltung, Technik sowie Soziales. Pro Zweig sollen zwei elfte Klassen gebildet werden.

Ende Oktober bzw. Anfang November will man auf Informationsabenden an den Realschulen in Dingolfing und Landau das neue Angebot ausführlich vorstellen. Interessierte Eltern und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen.

Die Einschreibung für das Schuljahr 2018/19 wird vom 26. Februar bis zum 9. März 2018 an der Hans-Glas-Berufsschule in Dingolfing stattfinden.

Die neue FOS Dingolfing verspricht den Jugendlichen nicht nur kurze Wege zur Schule, sondern auch zum Praktikumsbetrieb. Zahlreiche Firmen aus dem Landkreis erklären sich bereit, FOS-Praktikanten zu beschäftigen.

„Wir sind auf einem guten Weg“, stellte Landrat Trapp am Ende der Arbeitskreis-Sitzung zufrieden fest. An der Sitzung nahmen teil: stellvertretender Landrat Werner Bumeder (für die Kreistagsfraktion der CSU), weitere stellvertretende Landrätin Manuela Wälischmiller (für die Fraktion der Freien Wähler), Udo Egleder (für die Fraktion der SPD), Lisa Wax (für die Fraktion der ÖDP), der Leiter der Hans-Glas-Berufsschule Reiner Sagstetter, Joachim Wendler von der Hans-Glas-Berufsschule, der Leiter der Fachoberschule Landshut Dr. Georg Aigner, Valentin Baumgartner und Hans-Peter Rostan von der Industrie- und Handelskammer Niederbayern, Reinhard Eberl von der BMW-Group Dingolfing, Michael Maier von der Firma Mann+Hummel Marklkofen sowie Kreiskämmerer Andreas Wimbauer und Georg Datzler von der EDV-Stelle des Landratsamtes.



**Bildtext:**

Sie ziehen an einem Strang, um der FOS Dingolfing zu einem erfolgreichen Start zu verhelfen: Landrat Heinrich Trapp (links) und Kreiskämmerer Andreas Wimbauer (rechts) mit Vertretern aus Kreispolitik, Schulen und Wirtschaft. – Foto: Landratsamt